	RPM_V 5995
	Neben Inv.-Nr. die Zahl "425" (vielleicht Slg. Glauning)
	Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
	Fußkette mit Glöckchen
	Afrika, Zentralafrika, Kamerun, Adamaua
	D: ca. 10 cm
	Einzelteil
	vermutlich Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert
/	Ethnologisches Museum Berlin Edgar Walden
	Kauf eines Konvoluts von 59 Objekten beim Königlichen Museum für Völkerkunde
	Körperschmuck
	Ethnographica
	No attribution
	Kulturelle Zuschreibung lt. Inventarbuch: Margi und Falli. Die Falli leben in den Hochländern des Adamaua-Gebirges Kameruns an der Grenze zu Nigeria. Die Margi sind ebenfalls in der Region Adamaua ansässig.

	1913
	durch Kauf
	Königliches Museum für Völkerkunde Berlin durch Vermittlung von Edgar Walden
	vielleicht Hans Glauning (Sammler)
• 1913 acquired through Roemer-Museum Hildesheim (bis 1894: Städtisches Museum) durch Kauf at/from Königliches Museum für Völkerkunde Berlin (heute: Ethnologisches Museum Berlin). • Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert acquired through Königliches Museum für Völkerkunde Berlin durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekanntem Sammler (vielleicht Hans Glauning). • Ende 19./Anfang 20. Jahrhundert acquired through unbekanntem Sammler (vielleicht Hans Glauning) (1868-1908) durch unbekannte Erwerbsart at/from unbekannter Person in Kamerun/Adamaua.	Glauning (1868-1908) war von November 1900 bis 1908 Angehöriger der Schutztruppe in Kamerun. Er eignete sich Ethnographica u. a. auf „Strafexpeditionen“ an (darunter 1901-1902 gegen die Bafut und Mankon im Grasland). - 1913 erwarb das Roemer-Museum durch Vermittlung Edgar Waldens beim Königlichen Museum für Völkerkunde Berlin eine umfangreiche Auswahl an Objekten vor allem aus West-, aber auch aus Ostafrika. Es handelt sich insgesamt um fast 60 Stücke. Eine Reihe davon stammt aus dem Kameruner Grasland, andere aus dem Haussa-Gebiet. Bei einigen Stücken aus Kamerun ist Hans Glauning als Sammler genannt. Für die meisten Objekte bleiben die Sammler im Inventarbuch des Roemer-Museums aber ungenannt. Aufschluss hierüber müsste sich in Dokumenten im Archiv des Ethnologischen Museums Berlin finden.
	SL
	Messingglocken auf Schnur gezogen. Typisch für Falli und Margi in Adamaua. 1913. Museum für Völkerk. Berlin (Walden) Kauf. (Neben inv.-Nr. die Zahl 425.)
	7 Messingglocken auf Schnur gezogen. Typisch für Falli und Margi in Adamaua. Mius. f. Vk. Berölin (walden) Kauf. 1913. (Neben Inv.-Nr. die Zahl 425)
	2022
	11
Status	Provenienz bearbeitet

PDF	PDF
PDF	PDF
	Lang, Sabine und Nicklisch, Andrea: Den Sammlern auf der Spur: Provenienzforschung zu kolonialen Kontexten am Roemer- und Pelizaeus- Museum Hildesheim 2017/18, herausgegeben von Claudia Andratschke, Heidelberg: arthistoricum.net, 2021 (Veröffentlichungen des Netzwerks Provenienzforschung in Niedersachsen, Band 2), S. 236-240 (Download: doi.org/10.11588/arthistoricum.742) | zu Edgar Walden siehe ebenda S. 53-71 | Korrespondenz in Stadtarchiv Hildesheim, Best. 741 Nr. 204, Brief Walden an Hauthal vom 26.09.1912 (J 352/12)
/ /	Ethnologisches Museum Berlin (vormals: Königliches Museum für Völkerkunde Berlin)
	https://www.postcolonial-provenance-research.com/cn/database/exposition/rpm_v-5995/